

Jahresabschluss 2016

Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG
18055 Rostock
Genossenschaftsregisternummer 152 beim Amtsgericht Rostock

Bestandteile Jahresabschluss

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			5.851.624,33		5.752
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	6.545.866,70		6.545.866,70		7.849
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	12.397.491,03	(7.849) 0
2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel			0,00	0,00	(0) 0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			63.026.702,78		38.679
b) andere Forderungen			71.597.374,35	134.624.077,13	75.743
4. Forderungen an Kunden				185.088.200,48	176.393
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	24.627.157,58				(24.550)
Kommunalkredite	8.485.120,88				(7.084)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00				0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0) 0
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0) 0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		56.439.842,18			69.986
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	53.634.588,15				(65.593)
bb) von anderen Emittenten		290.363.902,39	346.803.744,57		233.740
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	252.158.289,49				(220.250)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	346.803.744,57	0
Nennbetrag	0,00				(0) 0
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				1.024.543,67	1.414
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			2.013.701,74		2.005
darunter:					
an Kreditinstituten	375.496,23				(362)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0) 0
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			203.040,00	2.216.741,74	203
darunter:					
bei Kreditgenossen- schaften	199.990,00				(200)
bei Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0) 0
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				125.000,00	125
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0) 0
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0) 0
9. Treuhandvermögen				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0) 0
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			16.500,00		17
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	16.500,00	0
12. Sachanlagen				5.700.377,68	4.006
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.769.170,59	1.533
14. Rechnungsabgrenzungsposten				8.487,18	63
Summe der Aktiva				<u>689.774.334,07</u>	<u>617.508</u>

				Passivseite	
		Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			512.000,00		395
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>6.121.929,94</u>	6.633.929,94	6.787
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		114.953.890,37			110.209
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>4.010.144,42</u>	118.964.034,79		8.592
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		458.661.137,59			393.924
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>43.879.184,60</u>	<u>502.540.322,19</u>	621.504.356,98	39.800
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.086.043,99	722
6. Rechnungsabgrenzungsposten				656.033,21	522
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			412.403,00		640
b) Steuerrückstellungen			0,00		0
c) andere Rückstellungen			<u>916.472,34</u>	1.328.875,34	1.183
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				14.000.000,00	13.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			1.325.800,00		1.296
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		21.400.000,00			20.000
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>21.400.000,00</u>	42.800.000,00		20.000
d) Bilanzgewinn			<u>439.294,61</u>	44.565.094,61	438
Summe der Passiva			<u>689.774.334,07</u>	<u>689.774.334,07</u>	<u>617.508</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		544.297,49			1.523
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	544.297,49		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>26.587.470,51</u>	26.587.470,51		30.175
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		9.327.207,73	8.758
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>4.333.865,16</u>	4.763
2. Zinsaufwendungen		<u>2.165.104,15</u>	2.377
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		90.860,00	60
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		54.356,19	44
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0
5. Provisionserträge		3.333.114,46	3.647
6. Provisionsaufwendungen		<u>434.758,51</u>	433
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			1
8. Sonstige betriebliche Erträge		401.090,34	284
9. [gestrichen]		0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter		4.482.764,93	4.203
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>876.414,73</u>	857
darunter: für Altersversorgung	97.453,36		(105)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>3.207.106,93</u>	3.202
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			410
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			146
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		444.332,19	783
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>0,00</u>	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		30.534,88	228
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>0,00</u>	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
18. [gestrichen]			0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		5.387.027,63	4.918
20. Außerordentliche Erträge		0,00	0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>	0
22. Außerordentliches Ergebnis			(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.547.348,20	1.573
darunter: latente Steuern	0,00		(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>1.340,72</u>	6
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			<u>901</u>
25. Jahresüberschuss		2.838.338,71	2.438
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		<u>955,90</u>	0
		2.839.294,61	2.438
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00	0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	0
		2.839.294,61	2.438
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage		1.200.000,00	1.000
b) in andere Ergebnisrücklagen		<u>1.200.000,00</u>	1.000
29. Bilanzgewinn		<u><u>439.294,61</u></u>	<u>438</u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG mit Sitz in Rostock ist beim Amtsgericht in Rostock unter der Nummer 125 in das Genossenschaftsregister eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die auf EUR lautenden Barreserven wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Für die latenten Kreditrisiken wurde unter Berücksichtigung der steuerlichen Richtlinien eine Pauschalwertberichtigung gebildet. Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM-Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. Sofern kein Börsenkurs vorlag, wurde der entsprechende Rückkaufkurs angesetzt. Darüber hinaus wurden versteuerte Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB abgesetzt.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Anschaffungskosten über pari werden i. d. R. linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlöschungskurs abgeschrieben.

Strukturierte Finanzinstrumente, die aufgrund des eingebetteten Derivats im Vergleich zum Basisinstrument wesentlich erhöhte oder zusätzliche (Bonitätsrisiko eines Dritten) Risiken oder Chancen aufweisen, werden in ihre Komponenten zerlegt und einzeln nach den für diese geltenden Vorschriften bilanziert und bewertet.

Credit Default Swaps aus getrennt bilanzierten Credit Linked Notes der Liquiditätsreserve werden als Derivate nach den Grundsätzen der Optionsbilanzierung behandelt. Im Falle eines negativen beizulegenden Zeitwerts werden Drohverlustrückstellungen gebildet.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen (z. B. einfaches Kündigungsrecht des Emittenten, Stufenzinsanleihe), werden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Bei Zinsbegrenzungsvereinbarungen (Caps) wird die gezahlte Prämie über die Laufzeit verteilt, sofern diese der Absicherung von Zinsänderungsrisiken dienen. Dazu wird bei Fälligkeit der einzelnen Teiloptionen der auf diese entfallende Prämienanteil erfolgswirksam ausgebucht. Ausgleichszahlungen aus Zinsbegrenzungsvereinbarungen zur Absicherung von zinstragenden Geschäften werden zeitanteilig abgegrenzt.

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv-/Passivsteuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe des IDW RS BFA 3 verlustfrei bewertet. Hierbei wurden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt und von dem positiven Differenzbetrag die Risiko- und Bestandsverwaltungskosten abgezogen. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet. Nach dem Ergebnis der Berechnung zum 31.12.2016 war keine Rückstellung zu bilden.

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, bei Gebäuden und beim beweglichen Sachanlagevermögen linear vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 150 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 150 und bis zu EUR 1.000 wurde eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorgaben vorgenommen.

Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag einer Verbindlichkeit und dem niedrigeren Ausgabebetrag wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Der Unterschiedsbetrag wird planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips. Das aktivierte Körperschaftssteuerguthaben nach § 37 Abs. 5 KStG wurde zum Nennwert angesetzt (Laufzeit letzte Rate < 1 Jahr).

Über die Höhe der passiven Steuerlatenzen hinausgehende aktive latente Steuern wurden in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht aktiviert (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der „Richttafeln 2005 G“ (Prof. Dr. Klaus Heubeck) zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften werden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen sind mit dem Barwert bilanziert. Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 4,01 % wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren festgelegt. Dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 37.

Es wurde eine Rentendynamik in Höhe von 1,50 % zugrunde gelegt.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Soweit die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden die Erträge aus der Währungsumrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt werden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Fremdwährungsposten, die nicht besonders gedeckt sind und eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben sowie weder dem Handelsbestand zugeordnet noch bezüglich des Währungsrisikos in eine Bewertungseinheit i. S. d. § 254 HGB einbezogen sind, sind imparitatisch bewertet.

Die Ergebnisse aus der Währungsumrechnung werden bei dem GuV-Posten berücksichtigt, bei dem die sonstigen Bewertungsergebnisse des umgerechneten Bilanzpostens oder Geschäfts ausgewiesen werden.

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2016

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugang (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgänge (b)	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres
	EUR	Im Geschäftsjahr		EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagenwerte				
Software, sonstige entgeltlich erwor- bene Konzessionen und ähnliche Rechte	61.499,76	5.184,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 15.547,24 (b)	51.136,52
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	6.057.391,36	1.165.459,36 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	7.222.850,72
b) Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	4.406.179,60	926.890,57 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 551.859,12 (b)	4.781.211,05
Summe a	10.525.070,72	2.097.533,93 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 567.406,36 (b)	12.055.198,29

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt) EUR	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b) EUR	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt) EUR	Buchwerte Bilanzstichtag EUR
Immaterielle Anlagenwerte					
Software, sonstige entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	44.652,76	5.531,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 15.547,24 (b)	34.636,52	16.500,00
Sachanlagen					
a) Grundstücke und Gebäude	3.019.542,46	101.303,93 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	3.120.846,39	4.102.004,33
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.438.119,37	296.577,45 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 551.859,12 (b)	3.182.837,70	1.598.373,35
Summe a	6.502.314,59	403.412,38 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 567.406,36 (b)	6.338.320,61	5.716.877,68

	Anschaffungs- kosten	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	13.570.613,00	15.176.866,00	28.747.479,00
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	2.208.510,00	8.231,74	2.216.741,74
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	125.000,00	0,00	125.000,00
Summe b	15.904.123,00	15.185.097,74	31.089.220,74
Summe a und b	26.429.193,72		36.806.098,42

D. Erläuterungen zur Bilanz

- In den Forderungen an Kreditinstitute sind EUR 61.199.681 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.
- In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 10.375.559 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.
- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 42.682.103 fällig.
- In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Forderungen an			
	verbundene Unternehmen Geschäftsjahr EUR	Unternehmen Vorjahr EUR	Beteiligungsunternehmen Geschäftsjahr EUR	Unternehmen Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	61.279.739	36.253.402
Forderungen an Kunden (A 4)	268.903	285.136	0	0
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	0	0	35.072.452	20.331.044

- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
	EUR	börsennotiert EUR	nicht börsennotiert EUR	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	346.803.745	341.843.312	4.960.433	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	1.024.544	1.024.544	0	0
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften (A 7)	105.600	0	105.600	

- Wir halten an folgendem Unternehmen eine Beteiligung im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB (ohne die Beteiligungen an Unternehmen, die gemäß § 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 HGB für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach § 264 Abs. 2 HGB von untergeordneter Bedeutung sind):

Name und Sitz	Anteil am *) Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Jahresüberschuss/- fehlbe- trag des letzten vorliegen- den Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Rostocker VR- Immobilien GmbH, Rostock	100,00	2016	517	2016	42

Mit dem genannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

- Im Aktivposten "Sachanlagen" sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 2.901.036 und Betriebs- und Geschäftsausstattungen in Höhe von EUR 1.598.373 enthalten.
- In dem Posten sonstige Vermögensgegenstände sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2016
	<u>EUR</u>
Barwert zukünftiger Prämienzuflüsse von CDS aus CLN (antizipativ)	559.465
Auszahlungsanspruch aus Körperschaftssteuerguthaben	289.506
Steuererstattungsansprüche (Vorjahr und lfd. Jahr) aus Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer	406.919
Ansprüche aus Rückdeckungsversicherung (antizipativ)	157.854
gezahlte Optionsprämien aus Zinssicherungsgeschäften	145.000

- Soweit bei Kreditgewährungen der Nennbetrag der gewährten Kredite unter dem Auszahlungsbetrag lag, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Der Unterschiedsbetrag belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 8.487 (Vorjahr EUR 62.294).

- In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
4 Forderungen an Kunden	1.666.382	1.719.714
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	504.619	1.014.499

- In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 4.108.288 enthalten.
- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	3.500.000	17.000.000	44.500.000	6.000.000
Forderungen an Kunden (A 4)	11.142.964	26.840.461	54.943.583	81.707.120

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate <u>EUR</u>	mehr als 3 Monate bis ein Jahr <u>EUR</u>	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre <u>EUR</u>	mehr als 5 Jahre <u>EUR</u>
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	191.945	416.293	2.459.166	3.048.943
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2ab)	1.489.600	1.929.200	588.000	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2bb)	11.283.063	17.702.701	12.930.948	1.883.260

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind EUR 6.100.631 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.
- Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" ist folgender wesentlicher Einzelbetrag enthalten:

	31.12.2016
	<u>EUR</u>
Prämienbarwert CDS aus CLN nach Optionsbilanzierung (antizipativ)	610.195

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 656.033 (Vorjahr EUR 520.646) enthalten.
- Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Den passiven Steuerlatenzen aus der Bewertung von Aktien und Beteiligungen stehen höhere aktive Steuerlatenzen aus der Bewertung von Pensions- und anderen Rückstellungen, Wertpapieren und Kundenforderungen gegenüber. Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 30,5 % zugrunde gelegt.

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Beteiligungsunternehmen	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	6.100.631	6.617.829
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	47.653	187.780	0	0

- In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 482.977 enthalten.
- Die unter Passivposten 12a "Gezeichnetes Kapital" ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	1.283.100
b) der ausscheidenden Mitglieder	24.600
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	18.100
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR 100

- Die Ergebnisrücklagen (P 12c) haben sich wie folgt entwickelt:

	<u>Gesetzliche Rücklage EUR</u>	<u>andere Ergebnisrücklagen EUR</u>
Stand 01.01.2016	20.000.000	20.000.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	200.000	200.000
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	<u>1.200.000</u>	<u>1.200.000</u>
Stand 31.12.2016	<u>21.400.000</u>	<u>21.400.000</u>

- Der aus der Neuregelung zur Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 36.910. Dem stehen frei verfügbare Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrages in Höhe von EUR 21.600.446 gegenüber.
- Die im Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind nicht erkennbar. Die in Posten 1b) und 2c) ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen ausschließlich breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen werden.

Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Kreditderivate aus getrennt bilanzierten Credit Link Notes des Nichthandelsbestands, die nicht als gestellte Kreditsicherheiten behandelt werden sowie noch nicht abgewickelte Termingeschäfte (Caps), die im Rahmen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossen wurden.

- In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte (Nichthandelsbestand), die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst. (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die beizulegenden Zeitwerte werden ohne rechnerisch angefallene Zinsen angegeben ("clean prices"). Die Adressenrisiken sind als risikogewichtete Positionsbeträge entsprechend den aufsichtsrechtlichen Eigenmittelvorschriften angegeben.

(Angaben in TEUR)

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert	Adressen- risiko
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre			
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC Produkte						
- Zinsoptionen - Käufe	0	40.000	0	40.000	52	0
Kreditderivate						
in strukturierten Produkten enthaltene Kreditderivate						
- Credit Default Swaps	1.000	11.000	7.000	19.000	145	172

Die für erworbene Optionsrechte des Nichthandelsbestands gezahlten Prämien (Buchwert EUR 145.000) werden unter den sonstigen Vermögensgegenständen (Aktivposten 13) ausgewiesen.

Die Prämienbarwerte aus den Credit Default Swaps aus getrennt bilanzierten Credit Link Notes, die als Derivat nach den Grundsätzen der Optionsbilanzierung zu behandeln sind, sind in Höhe von EUR 610.195 unter den sonstigen Verbindlichkeiten (Passivposten 5) ausgewiesen. Auf der Aktivseite (Aktivposten 13) erfolgte die Einbuchung der Gegenposition. Der Aktivposten reduziert sich durch die ratierlichen (jährlichen) Prämienzahlungen.

Für die Bewertung von Optionen des Nichthandelsbestands werden Optionspreismodelle (Black-Scholes) eingesetzt. Credit Default Swaps des Nichthandelsbestands wurden auf Basis der aktuellen Credit Default Swaps-Spreads bewertet.

- Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	6.628.346

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

- Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR -12.196 (Vorjahr EUR -2.000) vermindert.
- Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen in Höhe von EUR 59.113 (Reduktion des Zinsertrags) enthalten.
- Die sonstige betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 15.909 (Vorjahr EUR 30.681) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.
- Aufgrund der Sondervorschriften der §§ 340c Abs. 1, 2 und 340f Abs. 2 HGB sind Umrechnungserträge aus Fremdwährungen im Übrigen unter dem GuV-Posten 14 bei Forderungen und Wertpapieren der Liquiditätsreserve ausgewiesen.
- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 707.919 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 209.601 enthalten.
- Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen ausschließlich auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

F. Sonstige Angaben

- Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde unter Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Für frühere Organmitglieder wurden Rentenzahlungen in Höhe von TEUR 15 geleistet. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen TEUR 26.
- Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31.12.2016 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 412.403.
- Die Forderungen an und aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 1.910 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 850.735.
- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Höhe von insgesamt EUR 1.628.344. Diese entfallen in Höhe von EUR 730.392 auf den Haftsummenzuschlag aus einer eingegangenen Beteiligung an einem genossenschaftlichen Unternehmen und der Garantieverpflichtung gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 897.952.

Ferner besteht gemäß § 7 der Beitritts- und Verpflichtungserklärung zum institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH eine Beitragsgarantie gegenüber der BVR-ISG. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

- Die Zahl der 2016 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	1	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	<u>78</u>	<u>13</u>
	<u>79</u>	<u>13</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 4 Auszubildende beschäftigt.

- Mitgliederbewegung

		Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang	2016	6.569	12.663	0
Zugang	2016	350	630	0
Abgang	2016	164	462	0
Ende	2016	<u>6.755</u>	<u>12.831</u>	<u>0</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 16.800

Höhe des Geschäftsanteils EUR 100

- Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten, wir beabsichtigen die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

- Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt, aufgeschlüsselt in das Honorar für

- die Abschlussprüfungsleistungen EUR 133.553

- andere Bestätigungsleistungen EUR 525

- Steuerberatungsleistungen EUR 12.326

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genossenschaftsverband e.V.

Hannoversche Straße 149

30627 Hannover

G. Vorschlag für die Ergebnisverwendung

- Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 2.838.338,71 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 955,90 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 2.400.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 439.294,61) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	38.848,61
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	200.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	200.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>446,00</u>
	<u><u>439.294,61</u></u>

- Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Kretschmann, Frank, Vorstand

Neubert, Axel, Vorstand

- Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Schubert, Rigo, Geschäftsführer Schubert AET GmbH

Jäger, Brit, selbstständige Landwirtin

Beumer, Reinhard, Geschäftsführer Beumer Maler- und Bodenleger GmbH

Bose, Frank, Geschäftsführer Rostocker Gehweg Reinigung Bose GmbH & Co. KG

Zeplien, Oliver, Diplom-Ingenieur Abteilungsleiter Werterhaltung WG Schifffahrt Hafen e.G.

Rostock, 8. Mai 2017

Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG

Der Vorstand
